

## 2013: Year of Community Translations - German

### 2013: Jahr der Gemeinschaft

Original: 2013: Year of Community

©Lee Harris, 28 December 2012, [www.lee-harris-energy.com](http://www.lee-harris-energy.com)

Übersetzung Edith

Wir verändern uns. **Wir** verändern uns. Wir treten ein in eine unerschrockene neue Welt.

Unerschrocken, denn es wird Mut brauchen um einigen der Herausforderungen gegenüber zu treten; neu, denn es wird mehr das Gefühl als der Verstand die Führungsrolle für unsere Gesellschaft und unseren Planeten übernehmen.

Wo es um die alten Wege und die alten Hilfsmittel geht, haben wir das Ende der Straße erreicht. Wir benutzen daher jetzt unsere inneren Ressourcen um das Neue zu erschaffen und uns anzupassen, so wie wir viele Generationen vor uns es gelernt haben sich anzupassen.

Die Veränderung, vor der wir stehen ist auf einem Meisterschaftsniveau.

Wir als Menschen haben durch unser Zellgedächtnis alle Wandlungen, durch die die Menschheit je gegangen ist, in unseren Körpern einprogrammiert. Aber nie zuvor war das Spielfeld so riesig.

Das ist aufregend und manchmal beängstigend.

Wir leben auf einem Planeten der Dualität und wir werden weiterhin Dualität erfahren, während wir uns in ein größeres Wahrnehmen von persönlicher Macht bewegen und dadurch in die Verbindung mit Gemeinschaft.

Über so viele Jahre hinweg wurde uns gelehrt uns von anderen zu trennen, uns von uns selbst abzutrennen, klein zu bleiben, mehr zu wollen. Externe Lehren haben uns als Gruppe in einem Kreislauf von Wollen, Verlangen, Gefühlen von Einsamkeit, Verlust und Trennung gefangen gehalten.

Das ist es wie wir waren, aber wir verändern uns.

Und während die Reise von der Trennung hin zu einer größeren Einheit sich ideal anhören mag, so kann sie doch ein turbulenter Ritt sein.

Sie kann intensiv auf das Körpersystem wirken, sie kann euch schnell in Bereiche in euch selbst bringen, die ihr zuvor nie erlebt habt. Und dies ist für so viele von uns in den letzten Jahren mehr und mehr auf eine rapide Art und Weise geschehen.

Denjenigen von euch, denen dies bekannt vorkommt, wird 2013 noch ein bisschen mehr davon bringen, aber hauptsächlich eine große Menge an Expansion und Leben.

Aber seid euch bewusst, dass die meisten Menschen um euch herum durch diesen Druck in sich selbst hin zu größerem Fühlen gehen werden. Und abhängig davon, wie gut sie sich durch diese Reise navigieren und selbst unterstützen können, wird dies auf direktem Weg beeinflussen, wie sie sich verhalten oder reagieren.

Vergesst nicht, alles ist Energie.

Je mehr ihr also in eurer Mitte ruht, während ihr unter anderen Menschen seid, desto mehr setzt ihr neue Maßstäbe. Ihr bietet eine neue Art zu Leben an. Und es ist eine Art von innerem Sein, das ihr geboren habt, indem ihr all die höheren Aspekte der Lehren und Vorbilder, welche ihr in den letzten Jahren gesehen und gefühlt habt, angenommen habt.

Aber ihr bringt diese Aspekte in euren Körper und verbindet sie mit eurer einzigartigen Persönlichkeit, eurer einzigartigen Seele und eurem einzigartigen Energiefeld.

Und während ihr das macht, werdet ihr mehr. Ihr werdet eins. Ihr werdet ganz.

Seid nicht überrascht, wenn auf dieser Reise Isolation und Einsamkeit auftauchen, denn um ganz zu werden, müsst ihr jegliche Idee von Trennung oder Isolation loslassen.

So viel der Lehren des letzten Jahrhunderts waren dazu geschaffen um uns auf unserem Platz zu halten – so viele unserer Systeme im letzten Jahrhundert waren dazu da um uns auf unserem Platz zu halten.

Für diejenigen von euch, denen dies bewusst ist – es gibt keine Opferhaltung in dieser Erfahrung. Es ist einfach das, was es ist.

Und versteht, dass diejenigen die Macht haben ihre Macht verlieren. Diejenigen, die Macht gehabt haben, werden jetzt genauso wieder ins Gleichgewicht gebracht, wie der Rest von uns auch.

Die neue Welt wird wahrlich eine der Gemeinschaft sein – eine Welt, in der das wer du bist und was du beizutragen hast, entscheidend ist für die Zukunft des Lebens auf dem Planeten Erde.

Sei also im Jahr 2013 mehr als je zuvor bedacht darauf, wohin du deine Aufmerksamkeit richtest und worauf du dich fokussierst.

Fokussierst du dich auf die Angst, die durch die Nachrichten geschürt wird? Fokussierst du dich auf die in unserer Popkultur so gefeierte Gewalt? Welches Gefühl geben dir Angst und Gewalt?

Sei dahingehend aufmerksam und frage dich selbst, warum du diesen Fokus nach außen brauchst um Angst oder Adrenalin durch dein System zu bewegen. Es ist ein Verhaltensmuster, das uns eingeprägt und gefördert wurde. Sich auf solche Dinge zu fokussieren, fördert die Trennung von uns selbst.

Und jetzt ist es schwieriger als je zuvor getrennt zu sein.

Verhalten, das aus Trennung geschah, haben die Erde viel gekostet, genauso wie trennungsgesteuertes Verhalten unser individuelles Wachstum viel gekostet hat. Und wenn unser individuelles Wachstum herausgefordert wird, wird unser Wachstum als Welt herausgefordert.

Dies ist der Grund warum in den letzten Jahren so viele den Drang hatten sich zu verändern, wer sie waren, ihre Glaubenssätze, die Art wie sie ihren Körper behandeln. Und diese Welle wird noch weitere anschwellen.

Und viele von euch sind bereits Führer der neuen Erde.

Es wird nicht immer einfach sein. So wie Positivität für unsere Zukunft entscheidend ist, so ist es auch die Wirklichkeit.

Die Ressourcen auf unserem Planeten können uns nicht mehr so wie früher erhalten. Und während wir uns anpassen, arbeiten wir in Gemeinschaft auf den Gebieten, denen wir als Einzelner am leidenschaftlichsten zugetan sind und die diesen Teppich der Veränderung erschaffen.

Es wird also nicht funktionieren, zuhause zu sitzen und darauf zu warten, dass andere die Veränderung schaffen, auf die ihr schon lange frustriert wartet.

Zu den weisesten Worten, die uns je von anderen gegeben wurden, gehört: „Sei die Veränderung, die du zu sehen wünschst.“

Ein Opfer zu sein ist unbequem. Es ist kein lustiger Ort. Es ist kein fruchtbarer Ort. Und wir werden zum Opfer, wenn wir mit dem Finger zeigen und andere beschuldigen.

Beschuldigungen und Ärger anderen gegenüber werden uns zurückhalten. Wenn du nicht magst, was andere um dich herum tun, dann stelle das Gleichgewicht her, sei das Gegengewicht zu diesem Verhalten indem du deine Energie auf das Gegenteil fokussierst. Und dadurch wirst du zu einem Vorbild.

Wir sind alle verbunden und wir schnappen alle gegenseitig Energien auf. So sehr wir auch darauf trainiert wurden Worte zu verwenden und unserem Verstand erlauben uns zu führen, es ist nicht wahr, dass die Worte von anderen uns beeinflussen. Wahr ist, dass die Energie von anderen uns beeinflusst und die Worte sind einfach nur die Visitenkarte für die Energie und die Vertretung dafür.

Du weißt, dass das wahr ist. Denn wenn du einen Raum betrittst, dann brauchst du dich mit

jemanden auf der anderen Seite nicht unterhalten um zu wissen, dass irgendetwas an ihm/ihr ist, das dich anzieht.

Energie spricht; und Energie wird weiterhin sprechen, sehr laut sprechen, auf unserem Planeten – aber genau so werden Taten und Gemeinschaft als vereinte Kräfte für diesen planetarischen Wandel benötigt werden.

Und die wunderbare Nachricht ist, wenn du dich selbst gibst um dem Planeten etwas zurück zu geben und arbeitest um die Veränderung, die du sehen willst, geschehen zu machen, für die Erde und die Menschen und alle Kreaturen auf der Erde, dann erwachst du zum Leben. Du wirst dich mehr als je zuvor lebendig fühlen. Dein Sinneskörper wird das Jetzt, den gegenwärtigen Moment wie nie zuvor genießen.

Als Gruppe wurden wir für eine sehr lange Zeit ermuntert unsere Sinne abzutöten. Das ist nicht die Schuld deines Nachbarn. Es gibt keine auslösende Person, die man dafür verantwortlich machen kann. Es ist einfach das, was wir auf unserem Weg erlebt haben.

Und während es Entscheidungen gibt, immer, die auf der Erde für jeden von uns gemacht werden, gibt es auch das Schicksal. Und diese Zeit ist vom Schicksal bestimmt.

Es ist die Zeit der großen Veränderung. Und wir, die Menschen die jetzt und hier leben, sind Teil der Entscheidung, wie weit wir diese Veränderung gehen lassen wollen.

Die Verantwortung ist als Energie sehr stark in vielen von euch. Vergiss nicht – du bist nur eine einzelne Person und kannst nicht die Verantwortung dafür übernehmen, was rund um dich herum geschieht, das dich traurig oder zornig macht. Aber du kannst die Verantwortung dafür übernehmen, was du als Einzelperson tun kannst, um das zu verändern was um dich herum geschieht.

Es ist ein Prozess des Werdens, den ich hier beschreibe. Und abhängig davon, wo in diesem Prozess du dich befindest, wirst du dich entweder lebendig und bereit oder müde fühlen und viele Aspekte deiner alten Persönlichkeit und deiner alten Glaubenssätze loslassen, was sehr unbequem sein kann.

Verstehe, dass die Energien auf unserem Planeten sich die ganze Zeit schneller und schneller erhöhen. Das hat auch auf uns Auswirkungen.

Gib dich also dem hin, was dein Körper verlangt. Gib auf und lege dich einfach mitten am Tag ins Bett, wenn es das ist, was du brauchst und wenn du es tun kannst.

Fange an deinem Körper und seinen Sinnen zu vertrauen, während du deinen Körper wieder in Besitz nimmst, welcher lange ermutigt wurde unempfindlich zu sein. Diese Unempfindlichkeit ist es, was viele von uns so lange ermöglicht hat blind zu bleiben dem gegenüber, was um uns geschah.

Die letzten Jahre haben viele Wahrheiten ans Licht gebracht – über das Leben, Energie und Spirit und über die Kräfte, die in unserer Welt wirkten und die Systeme, von denen wir ebenso unterdrückt wie unterstützt wurden.

Schuldzuweisungen und Zorn halten dich zurück und sie sind einfach ein Teil eines Trauerprozesses.

Wenn es notwendig ist, dass du diese Aspekte fühlst um sie aus deinem System zu bekommen, dann – wenn es unbedingt sein muss - gehe halt durch diesen Prozess. Denn du hast diese Aspekte in dir getragen, entweder weil sie das sind, was du erlebt hast oder weil sie dir zu Beginn deines Lebens gegeben wurden oder du selbst bist anfällig, deine Energie in diese Richtung zu lenken. Aber lebe sie nicht in der Welt um dich herum aus, denn dann wird dies nur wieder Zorn, Schuldzuweisung, Verurteilung usw. anheizen – Energien, die nicht das Leben fördern sondern stattdessen Energien des Todes halten.

Zorn als Energiebewegung ist manchmal Teil von uns als menschliches Wesen. Aber Zorn als Kraft, die wir anderen gegenüber verwenden, generiert nur mehr und mehr Unterdrückung und Angst.

Empfindsame/r, kenne deine Grenzen. Viele von uns haben in den letzten Jahren an diesen gearbeitet, sodass wir stark sind und bereit für die Geburt dieser neuen Welt, an welcher wir unseren Beitrag leisten werden.

Aber wenn du dich zu empfindsam oder zu offen fühlst, dann konzentriere dich auf deinen Körper. Hilf dem Körper durch seine Traumata, gib ihm Raum und Ruhe bis du beginnst dich stärker zu fühlen. Dann wirst du dich wieder erden und es ist leichter für dich, deinen Platz einzunehmen.

Die nächsten zwei oder drei Jahre werden voller Staunen und neuen Erfahrungen sein in Bezug auf deine eigenen Erlebnisse deines Herzens, deines Lebens, deiner Sinne, deines Verständnisses des größeren Bildes des Netzes des Lebens und wie wir das Leben erfahren.

Aber es wird auch die Erfahrung geben, dein altes Haus abgebaut, zusammengeräumt und in manchen Fällen zerstört zu sehen.

Es braucht Zeit, sich daran zu gewöhnen.

Mehr als alles andere, sei also gut zu dir selbst.

Vieles von dem was uns in der Gesellschaft gelehrt wurde, war dazu da um uns hart gegenüber uns selbst zu machen. Sei es die Beurteilung deiner Erscheinung, deiner Art zu leben oder das wovon du glaubst, dass du es nicht kannst.

Erkenne, dass alle diese Ideen nichts als Illusionen sind, mit denen wir gefüttert wurden. Aber wenn sie mit Emotionen einhergehen, dann leben sich diese Illusionen in uns als sehr real und wirklich

aus.

Wenn du also auch nur einen Vorsatz für 2013 hast, dann den, dass du netter zu und für dich selbst bist.

Ich versichere dir, wenn du nur noch eine oder zwei Wochen zu leben hättest, dann würdest du sehr schnell anfangen netter zu dir selbst zu sein und deine Sinne öffnen, sodass du bei deinem letzten Atemzug wirklich atmen und erleben würdest, was es ist das diese Erderfahrung uns geben möchte.

Sei gut zu dir selbst und sei gut zur Gemeinschaft.

Denn in der Gemeinschaft liegt unsere Stärke.

In der Gemeinschaft liegt unsere Macht. Und dieses Netz des Lebens wird die Erde und unser Volk zu einer neuen Ebene des Seins bringen.